

strömende Volk bis in die Straßen der Stadt und nahm seinen Lauf bis zur Kirche; dort ließ er sich freiwillig auf die Knie nieder. Jungfrau Lorenz stieg ab und trat in das Gotteshaus, um Gott für ihre wunderbare Rettung zu danken; der Hirsch aber hatte unterdessen ruhig vor der Kirchenthür gewartet und begleitete sie von da wie ein frommes Lamm in ihr Haus, wo er von Stund an blieb. Zwar lehrte er manchmal auf Stunden in seine alte grüne Heimat zurück, allein nie blieb er lange weg, und da sie ihm ein Halsband angelegt hatte mit der Inschrift: Emerentias Hirsch, so kannte ihn jedermann, und niemand in der ganzen Umgegend hätte gewagt, dem guten Tiere etwas zuleide zu tun. Jungfer Lorenz aber blieb dem frommen Gelübde, das sie vor dem Altare der Nikolaikirche getan hatte, eingedenk, sie blieb unvermählt und gab das Lorenzfeld der Kirche zu erb und eigen für ewige Zeiten; in der Kirche aber ließ sie einen Hirschkopf aufhängen, auf dem sie selbst in ganzer Figur dargestellt ist. Der Kopf ist noch vorhanden; zwar wird die Kirche jetzt nur noch als Lazarett benützt und es sind alle andern Bilder und Zieraten darin zerstört, allein das Bild der Jungfer Lorenz hat noch kein Mensch von der Stelle zu rücken gewagt, und die Lazarettwächter hören oft einen gewaltigen Lärm, der durch das ganze Gebäude bringt, wenn es einmal einer wagt, auch nur an die Zaden des Hirschkopfes zu fassen oder auch nur etwas daran aufzuhängen. Zwar ist jener Wald, der zwischen den Dörfern Grobleben und Böhlisdorf lag, jetzt verschwunden, und statt der Bäume erblickt man auf seiner Bodensfläche nur lachende Felder und Wiesen, allein sein alter Name, das Lorenzfeld, ist ihm bis heute geblieben.

#### 74. Zar Peter am preussischen Hofe.

Friedrich Bornhak.

Der russische Zar Peter der Große, voll Sehnsucht, sein Reich zu der Bildung zu führen, von der er zuerst durch einen Genfer aus seiner Umgebung, Le Fort, erfahren und die er später in Holland selbst kennen gelernt hatte, durchstreifte die Kulturstaaten Europas mit großem Gesolge. Doch wollte er selbst unerkant bleiben und gab der Gesellschaft von Männern, die gleich ihm forschen und lernen sollten, um das Erfahrene für Rußland zu verwerten, das Ansehen einer Gesandtschaft.